



09-192 B3.5.2 / F1.3.2  
Schriftliche Anfrage von Thomas Maier (GEU) betreffend Eis im Sommer  
Beantwortung

---

### **Schriftliche Anfrage:**

Gemeinderat Thomas Maier (GEU) hat am 28. April 2009 folgende schriftliche Anfrage eingereicht:

Schriftliche Anfrage betreffend „Eis im Sommer“

Wie kürzlich der Presse zu entnehmen war, gedenkt die neue Sportanlagen AG in der Eishalle im Chreis diesen Sommer verlängert Eiszeiten anzubieten.

Gestützt auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates bitte ich den Stadtrat von Dübendorf in diesem Zusammenhang nachfolgende Fragen zu beantworten:

1. Wie gross ist der Energieaufwand und wie gross sind die Energiekosten für einen solchen „Sommer“-Eisbetrieb?
2. Wie stellt sich der Stadtrat grundsätzlich zu diesem Anliegen, dass in Zeiten des drohenden Klimawandels und einem geforderten schonenden Umgang mit unseren Ressourcen völlig quer in der Landschaft steht?
3. Schadet dieser Entscheid dem Label Energiestadt Dübendorf?
4. Stellt dieser Entscheid einen Dammbbruch dar, indem jetzt jeden Sommer im Chreis Eis angeboten wird?
5. Unter der Prämisse, dass der Sommerbetrieb in Dübendorf ein sinnvolles Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist (mit Einbezug der Umweltausrichtungen), welche Anstrengungen werden seitens der Betreiber unternommen, um die Kunsteisbahn in den Sommermonaten optimal auszulasten? Wurde z.B. der Kontakt mit Vereinen aus anderen Gemeinden ohne Sommerbetrieb der Eisbahn gesucht, damit diese die Kunsteisbahn im Sommer ebenfalls nutzen können?

### Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Zur Anfrage von Thomas Maier hat der Stadtrat auch die Stellungnahme der Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf (SFD) AG eingeholt. Diese deckt sich mit der Haltung des Stadtrates, Sowohl SFD wie Stadtrat teilen grundsätzlich die Bedenken betreffend einer Nutzung im Sommer. Es ist beiden bewusst, dass Energie nicht unendlich vorhanden ist und mit den Ressourcen haushälterisch umgegangen werden muss. Die Eishalle Dübendorf wurde als reine Eishalle konzipiert und bietet im heutigen Ausbau nur beschränkt andere Verwendungsmöglichkeiten an. Die neugegründete Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf AG (SFD) hat sich zur Aufgabe gesetzt, die ihr übertragenen Sport- und Freizeitanlagen sinnvoll und kostengünstig zu nutzen, um den Steuerzahler zu entlasten sowie ihren Kunden (mehrheitlich Einwohnerinnen und Einwohner, Schülerinnen und Schüler sowie Vereine der Stadt Dübendorf) eine preiswerte Freizeitges-



taltung zu ermöglichen. Dies schliesst auch Fremdvermietungen und damit Zusatzeinnahmen mit ein.

Die schriftliche Anfrage von Thomas Maier (GEU) vom 28. April 2009, wird wie folgt beantwortet:

*Zu Frage 1:*

*Wie gross ist der Energieaufwand und wie gross sind die Energiekosten für einen solchen „Sommer“-Eisbetrieb?*

Bis heute stehen der SFD die Daten über das Kosten-/Nutzenverhältnis der Anlagen und über den genauen Energieverbrauch noch nicht zur Verfügung. Die SFD wird diese Daten in den kommenden Monaten sammeln und auswerten. In diesem Sinne sieht auch der Stadtrat den diesjährigen Sommereisbetrieb als Testbetrieb. Es wurden für dieses Jahr zusätzliche Messinstrumente installiert und werden spezielle Messungen vorgenommen, um den genauen Energieverbrauch zu berechnen. So können die effektiven Verbrauchswerte der Eisaufbereitung und des Unterhaltes von Sommereis berechnet werden. Diese Zahlen werden anschliessend ausgewertet und stehen dann auch dem Gemeinderat zur Verfügung.

*Zu Frage 2:*

*Wie stellt sich der Stadtrat grundsätzlich zu diesem Anliegen, das in Zeiten des drohenden Klimawandels und einem geforderten schonenden Umgang mit unseren Ressourcen völlig quer in der Landschaft steht?*

Vorab ist festzuhalten, dass das Abtauen des Wintereises und das wieder Aufbereiten auf Saisonbeginn hin ebenfalls ein hohes Energieaufkommen braucht. Die SFD wird am Ende der Saison die vorliegenden Zahlen auswerten und aufzeigen, wie die Energiebilanz aussieht.

*Zu Frage 3:*

*Schadet dieser Entscheid dem Label Energiestadt Dübendorf?*

Grundsätzlich entspricht die Anlage sicherlich nicht mehr den heutigen Energienormen und verbraucht mehr Energie (über das ganze Jahr gerechnet) als eine moderne, nach heutigen Erkenntnissen neu gebaute Kunsteisbahn. Nach Vorliegen der Messungen wird die SFD aber genaue Daten und Fakten zum Energieverbrauch nennen können. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass Dübendorf als Energiestadt eine hohe Verpflichtung an die sinnvolle Verwendung von Energie hat. Die SFD wird deshalb im ersten Betriebsjahr alle Anlagen kritisch durchleuchten und sich überlegen, wie in Zukunft die Betriebe und Abläufe optimiert werden können.

*Zu Frage 4:*

*Stellt dieser Entscheid einen Dammbbruch dar, indem jetzt jeden Sommer im Chreis Eis angeboten wird?*

Diese Frage kann erst am Ende der Sommersaison beantwortet werden, wenn die genauen Zahlen vorliegen. Es ist aber auch zu bedenken, dass Sportlerinnen und Sportler, welche im Sommer auf Eis angewiesen sind, die Energiebilanz auch dementsprechend beeinflussen, in dem sie für ihre Sommertrainings weite Fahrwege in Kauf nehmen, wenn ihnen nicht in unmittelbarer Nähe Eis angeboten wird. Ob es sinnvoller ist,



Eis hier anzubieten oder ob man die Sportlerinnen und Sportler in weiter entfernte Anlagen fahren lässt (meistens mit einem privaten PW), um zu trainieren, ist nicht Inhalt der Frage, aber sicherlich auch ein interessanter Aspekt.

*Zu Frage 5:*

*Unter der Prämisse, dass der Sommerbetrieb in Dübendorf ein sinnvolles Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist (mit Einbezug der Umweltauswirkungen), welche Anstrengungen werden seitens der Betreiber unternommen, um die Kunsteisbahn in den Sommermonaten optimal auszulasten?*

Die gesamten Eiszeiten wurden diesen Sommer bereits verkauft und werden voll genutzt. Dies beweist die grosse Nachfrage nach Sommereis in der Region. Gespräche mit umliegenden Kunsteisbahnen werden demnächst stattfinden.

2. Mitteilungen durch Protokollauszug an
  - Gemeinderat Thomas Maier (GEU), Alte Gfennstrasse 75, 8600 Dübendorf
  - Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf AG, im Chreis, 8600 Dübendorf
  - Mitglieder Gemeinderat
  - Mitglieder Stadtrat
  - Abteilungsleiter
  - Stadtschreiber
  - Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident

Rolf Butz  
Stadtschreiber